



Eckard H. Graage
Fraktionsvorsitzender

Unsere Kommunalpolitik im Bezirk Wandsbek lebt von Ihrer Beteiligung! Wir, die CDU-Fraktion Wandsbek, setzen uns für Sie vor Ort ein. Uns ist besonders wichtig, dass zusammen mit Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern in unserem Bezirk, in dieser Legislatur wieder mehr aktiv gestaltet wird! Melden Sie sich bei uns! Unsere kompetenten Fach- und Regionalsprecher sind Ihre ersten Ansprechpartner in Sachen Bürgerbeteiligung.

Ihr



Sandro Kappe

CDU Bezirksabgeordneter
Mobil: 0151 - 15 59 12 80
E-Mail: sando.kappe@cduhamburg.de

IMPRESSUM

CDU-Bezirksfraktion Wandsbek
VfSdP: Mario Westphal
Wandsbeker Königstrasse 66 | 22041 Hamburg
E-Mail: m.westphal@cdu-fraktion-wandsbek.de
Tel.: 040 - 68 37 15
Fotos: CDU-Bezirksfraktion Wandsbek

WIR BEWEGEN WANDSBEK. IHRE THEMEN. UNSERE ANTRÄGE.

Anträge mit Debatte:

- Das Urbane Grün in Wandsbek sichern!

TOP 4.2

Anträge ohne Debatte:

- Kiezläufer für Wandsbek IV

TOP 7.2



DAS URBANE GRÜN IN WANDSBEK SICHERN

Urbane Grünflächen dienen unserer Stadt unter anderem als Frischluftschneisen, zur Luftreinigung sowie zur Temperaturregulierung. Sie sind daher unerlässlich für den Klimaschutz und für die Gesundheit ihrer Bürgerinnen und Bürger.

Darüber hinaus spielt Urbanes Grün eine wichtige Rolle bei der Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts. Daher ist sich die Wandsbeker CDU-Fraktion einig, dass Stadtgrünflächen auch in Zukunft ein wichtiger Bestandteil einer nachhaltigen Stadtentwicklung in einer wachsenden Stadt wie Hamburg bleiben müssen. Der Koalitionsvereinbarung von SPD und Grünen ist zu entnehmen, dass sie sich der Wichtigkeit von Urbanem Grün ebenfalls durchaus bewusst sind. Doch geplante Bebauung von Flächen in Landschaftsschutzgebieten oder ausbleibende Neu- und Alternativpflanzung von Bäumen sowie die stiefmütterliche Pflege und Unterhalt der vorhandenen Stadtgrünflächen, lassen einen anderen Eindruck erwecken.

Aus diesem Anlass bringt die CDU-Fraktion in der heutigen Sitzung der Bezirksversammlung einen Antrag zur Sicherung des Urbanen Grüns in Wandsbek ein, welcher klare Forderungen an das Bezirksamt stellt. Mit den folgenden geforderten Maßnahmen möchte die CDU-Fraktion Wandsbek die Lebensqualität im Bezirk steigern:

- Grünflächen sichern, erweitern und mit ausreichend Mittel pflegen,
- ein nachhaltiges Wassermanagement erarbeiten und umsetzen,
- Rückstrahlungen möglichst unterbinden und
- die Kleingärten schützen.

Dazu erklärt unser Wandsbeker Bezirksabgeordnete Sandro Kappe:

„Ich finde es sehr besorgniserregend, wie das Urbane Grün in unserem Bezirk vernachlässigt wird. Uns liegt das Thema sehr am Herzen. Denn es geht schließlich nicht nur um Erholungsmöglichkeiten in idyllischen Parkanlagen. Der Erhalt und Ausbau Urbanen Grüns in seinen vielfältigen Erscheinungsformen ist Basis, um den Bürgerinnen und Bürgern bestmögliche Gesundheitsprophylaxe zu bieten und uns vor Wetterereignissen wie Starkregen und tagelangen Hitzeperioden besser zu schützen. Ersatzlose Baumfällungen, die Verwahrlosungen von Grünflächen aufgrund ausbleibender Pflege und Pläne zur Bebauung von Landschaftsschutzgebieten sollten tunlichst unterlassen werden. Über den Stellenwert von Grünflächen in unserem Bezirk wurde lange Zeit ein breiter Dialog geführt. Die Wandsbeker CDU fordert darauf nun auch Taten“.



Claudia Folkers

stv. Fraktionsvorsitzende
Fachsprecherin für Soziales und Familie
Tel.: 040 – 678 77 33
Mobil: 0172 – 412 02 86
E-Mail: claudia.folkers@cduhamburg.de

BÜRGERSPRECHSTUNDE:

SOZIALES UND FAMILIE

mit unserer stv. Fraktionsvorsitzenden

CLAUDIA FOLKERS

am 28. Juni 2016

von 11:00 – 12:00 Uhr

in der CDU-Fraktion Wandsbek
Wandsbeker Königstraße 66
22041 Hamburg

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!



Heinz Seier

Fachsprecher für Verkehr
Tel.: 040 – 60 67 10 41
E-Mail: heinz.seier@cduhamburg.de

SIE HABEN FRAGEN ODER WÜNSCHEN EIN GESPRÄCH? MELDEN SIE SICH MIT IHREM ANLIEGEN GERNE BEI UNS!

TEL.: 040 - 68 37 15

E-MAIL: INFO@CDU-FRAKTION-WANDSBEK.DE

facebook: [CDU-Fraktion-Wandsbek](https://www.facebook.com/CDU-Fraktion-Wandsbek)

twitter: [@CDU_BV_Wandsbek](https://twitter.com/CDU_BV_Wandsbek)



KIEZLÄUFER FÜR WANDSBEK

Kiezläufer sind junge erwachsene Menschen, die in ihrem eigenen Wohnumfeld durch abendliche Rundgänge zur Beruhigung beitragen. Durch ihre Herkunft und ihr Alter erfahren sie eine hohe Akzeptanz. Deshalb werden die Ratschläge von den Kiezläufern auch eher angenommen als von der Polizei. Das Hauptaugenmerk richtet sich dabei auf Jugendliche und Heranwachsende, welche bereits auffällig sind, jedoch noch nicht über die „normale Jugenddelinquenz“ hinausgehende Auffälligkeiten zeigen. Die Kiezläufer dienen dieser Zielgruppe bei ihren Rundgängen als Ansprechpartner und Vermittler für Unterhaltungs-, Bildungs- und Hilfsangebote. Nach ausführlichen Beratungen im Ausschuss für Soziales und Bildung beschloss die Bezirksversammlung Wandsbek den CDU-Antrag am 19. September 2015 mit folgendem Petitem: *Die Bezirksversammlung Wandsbek unterstützt die Installierung eines Kiezläufer-Projektes im Bezirk Wandsbek. Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen,*

insbesondere in Zusammenhang mit der Unterbringung von unbegleiteten, minderjährigen Flüchtlingen, ob Mittel aus dem Europäischen Sozialfond eine Finanzierung ermöglichen könnten. Die Ergebnisse der Prüfung sollen dem Ausschuss für Soziales und Bildung mitgeteilt werden.

Leider hat die Verwaltung dem Ausschuss bis heute keine Ergebnisse der Prüfungen mitgeteilt.

Dazu unsere Fachsprecherin für Soziales und Familie Claudia Folkers:

„Da wir immer noch keine Mitteilung seitens der Verwaltung über die Möglichkeit einer Finanzierung des Kiezläufer-Projektes über den Europäischen Sozialfond erhalten haben, sich aber in der Zwischenzeit unter anderem der Bedarf nach im Sozialraum unterstützenden Maßnahmen zur Integration von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in ZEA'n gemehrt haben, fordern wir als CDU-Fraktion mit unserem Antrag die Verwaltung erneut auf, uns die Ergebnisse der Prüfung zeitnah mitzuteilen.“



CDU-FRAKTION LEHNT ROT/GRÜNES BÜNDNIS FÜR DEN RADVERKEHR AB

Nach Ansicht der CDU-Fraktion Wandsbek, weist das von SPD und Grüne entworfene ‚Bündnis für den Radverkehr‘, erhebliche Defizite auf. Aus folgenden Gründen lehnt die CDU-Fraktion das Bündnis ab:

- Das Veloroutennetz ist zum Teil nicht an den Verkehrsbedürfnissen des Radverkehrs ausgerichtet. Neben veralteten Streckenverläufen und Knotenpunkten mit langen Wartezeiten sind zahlreiche weitere Mängel vorhanden. Diese Mängel (z.B. bei der Straßenreinigung, beim Winterdienst und der Straßenbeleuchtung) sind abzustellen, bevor die endgültige Planung bzw. Fertigstellung der Velorouten erfolgt.
- Das von der BWVI im Rahmen des Bündnisses für den Radverkehr durch Ressourcen unterstützte Veloroutennetz lässt völlig außer Acht, dass es bereits in fast allen Bezirken, so auch in Wandsbek, bezirkliche Radverkehrskonzepte gibt. Einen inhaltlichen Abgleich und eine Abstimmung der Routen und zusätzliche Ressourcen dafür sind nicht vorgesehen. Beides ist jedoch dringend erforderlich. Die vorhandenen bezirklichen Ressourcen für den Radverkehr sind durch dringende Sanierungsmaßnahmen und öffentlich-rechtliche Verträge derart gering, dass die Umsetzung bezirklicher Radverkehrsmaßnahmen nahezu unmöglich ist. Dies wird vom Bündnispapier völlig außer Acht gelassen.
- Bei der Neuordnung des Straßenraumes zugunsten von Radverkehrsanlagen werden Parkraumstände und Parkplätze reduziert und somit dringend benötigter Parkraum vernichtet. Im Hinblick auf das vom Hamburger Senat initiierte Wohnungsbauprogramm wird jedoch umso mehr Parkraum benötigt. Das ist bisher in ausreichender Form nicht berücksichtigt worden.

- Des Weiteren muss der vermehrte Anzahl von Baumfällungen durch Neupflanzungen gemäß der Hamburger Baumschutzverordnung begegnet werden. Da seit längerem Nachpflanzungen in angemessener Form nicht stattgefunden haben, muss hier dringend nachgebessert werden. Das Grün Hamburgs ist ein wesentlicher Bestandteil seiner Stadtidentität.
- Die Verlagerung der Ausschreibungen von Bau- und Ingenieursleistungen an einen externen Vertragspartner, um dadurch Personalressourcen in der BWVI und den Bezirken einzusparen, ist sehr kritisch zu betrachten. Hierdurch geht ein wichtiger Baustein der Wahrnehmung der Aufgaben als öffentlicher Auftraggeber verloren, und ein externes Nadelöhr wird geschaffen.
- Bei Entscheidungskompetenzen wird zwischen den betroffenen Behörden entschieden und nicht in den bezirklichen Gremien. Damit wird der regionale Sachverstand, wie er im bezirklichen Fachausschuss, aber auch in den Fachabteilungen des Bezirksamtes und den örtlichen Polizeikommissariaten vorhanden ist, nicht ausreichend genutzt.

„Die CDU Bezirksfraktion Wandsbek lehnt das rot/grüne Bündnis für den Radverkehr weiterhin vehement ab und setzt sich für eine sinnvolle und angemessene Radverkehrspolitik ein, welche alle Verkehrsteilnehmer gleichermaßen berücksichtigt. Darüber hinaus darf die Leistungsfähigkeit der Hauptverkehrsstraßen durch bauliche Maßnahmen, wie der der Radfahrstreifen und Schutzstreifen, nicht eingeschränkt werden. Grundsätzlich sind wir der Ansicht, dass Fahrradfahrer auf den Hauptverkehrsstraßen nichts zu suchen haben“, so unser Fachsprecher für Verkehr Heinz Seier.

